

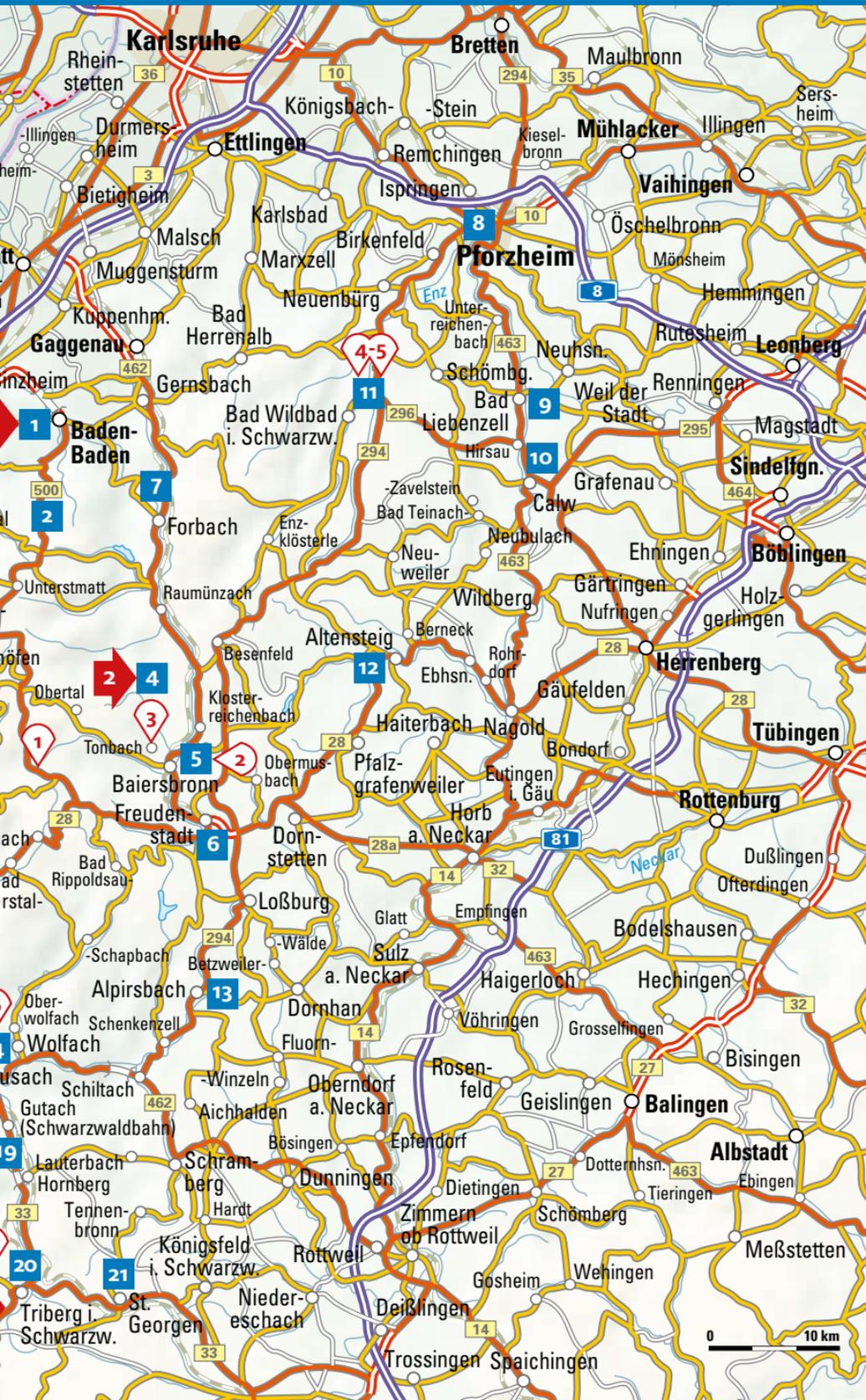


# Schwarzwald

Natur erleben in der Genussregion







# 3-mal draußen

## 1 Bernauer Hochtal Steig

Eine der schönsten Wanderrouten im Südschwarzwald ist der Bernauer Hochtal Steig. Auf knapp 16 km führt dieser Premiumwanderweg vom Wanderparkplatz Weierle in Bernau hinauf zum 1075 m hohen Hohfelsen, vorbei an der Neumannshütte, den Spießhörnern bis zur Krunkelbachhütte, wo man wunderbar einkehren kann. Mit herrlichen Ausblicken geht es an der Sonnenseite des Bernauer Hochtals über den Bernauer Panoramaweg dann zurück zum Ausgangspunkt.

■ [www.bernau-schwarzwald.de/eip/pages/hochtal-steig.php](http://www.bernau-schwarzwald.de/eip/pages/hochtal-steig.php)



## 2 Seenradweg Hochschwarzwald

Den Schwarzwald mit Rückenwind erkunden – das funktioniert am besten mit einem E-Bike auf einer schönen Tour im Dreieck zwischen drei der bekanntesten Seen des Mittelgebirges: Feldsee, Schluchsee und Titisee. Moderate Anstiege, die abwechslungsreiche Schwarzwaldlandschaft, atemberaubende Aussichten und viele tolle Plätze zum Rasten begleiten die 67 km lange Rundstrecke mit Start und Ziel in Seebrugg.

■ [www.hochschwarzwald.de/touren/seenradweg-hochschwarzwald-8858b088d6](http://www.hochschwarzwald.de/touren/seenradweg-hochschwarzwald-8858b088d6)



## 3 Hirschgrund Zipline Area Schwarzwald

Den Schwarzwald hoch über seinen Wipfeln erfahren – das ist mit der Hirschgrund Zipline Area im schönen Kinzigtal nahe Schiltach möglich. Sanft und hoch über den Wipfeln der Bäume dahinzuschweben, nur begleitet vom leisen Surren der Zipline, ist ein Erlebnis, das man so schnell nicht vergisst. Sieben spannende Bahnen – darunter die mit 570 m längste Natur-Zipline Deutschlands – warten darauf, erkundet zu werden.

■ [www.hirschgrund-zipline.de](http://www.hirschgrund-zipline.de)



## Intro

3-mal draußen .....	2
Impressionen .....	6
Auf einen Blick .....	9

## ADAC Quickfinder

Das will ich erleben .....	10
----------------------------	----

*Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.*

## Unterwegs

Nordschwarzwald – Erholung und Genuss pur .....	16
---	----

1 Baden-Baden 	18
2 Schwarzwaldhochstraße .....	24
3 Sasbachwalden .....	26
4 Nationalpark Schwarzwald .....	27
5 Baiersbronn .....	29

6 Freudenstadt .....	31
7 Murgtal .....	33
8 Pforzheim .....	35
9 Bad Liebenzell .....	36
10 Calw .....	38
11 Bad Wildbad .....	40
12 Altensteig .....	42
Übernachten .....	44

Mittlerer Schwarzwald – Fachwerk und alte Klöster .....	46
---	----

13 Alpirsbach .....	48
14 Wolfach .....	49
15 Haslach .....	51
16 Zell am Harmersbach .....	53
17 Gengenbach .....	54
18 Offenburg 	56
19 Gutachtal .....	60
20 Triberg .....	63
21 St. Georgen .....	66
22 Villingen-Schwenningen .....	67
23 Furtwangen .....	70

18



33



<b>24</b>	<b>St. Märgen</b> .....	72
<b>25</b>	<b>St. Peter</b> .....	73
<b>26</b>	<b>Glottertal</b> .....	75
<b>27</b>	<b>Waldkirch</b> .....	76
	<b>Übernachten</b> .....	80

**Südschwarzwald –  
tiefe Schluchten und  
Badeseen**

<b>28</b>	<b>Höllental</b> .....	84
<b>29</b>	<b>Kaiserstuhl</b> .....	87
<b>30</b>	<b>Freiburg</b>  .....	90
<b>31</b>	<b>Hinterzarten</b> .....	102
<b>32</b>	<b>Titisee-Neustadt</b> .....	104
<b>33</b>	<b>Schluchsee</b> .....	106
<b>34</b>	<b>Feldberg</b> .....	108
<b>35</b>	<b>Münstertal</b> .....	111
<b>36</b>	<b>Badenweiler</b> .....	114
<b>37</b>	<b>Markgräflerland</b> .....	115
<b>38</b>	<b>Todtnau</b> .....	118
<b>39</b>	<b>St. Blasien</b> .....	120
<b>40</b>	<b>Waldshut-Tiengen</b> .....	121
	<b>Übernachten</b> .....	123

**Service**

<b>Schwarzwald von A–Z</b> .....	126
----------------------------------	-----

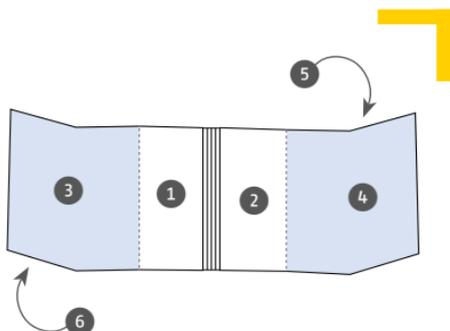
*Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.*

Festivals und Events .....	128
Chronik .....	136
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band .....	138
Register .....	138
Bildnachweis .....	141
Impressum .....	142
Mobil vor Ort .....	144

 *Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.*

**Umschlag:**

-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**



- Übersichtskarte Schwarzwald Nord:** Vordere Umschlagklappe, innen **3**
- Übersichtskarte Schwarzwald Süd:** Hintere Umschlagklappe, innen **4**
- Stadtplan Freiburg:** Hintere Umschlagklappe, außen **5**
- Ein Tag in Freiburg:** Vordere Umschlagklappe, außen **6**

# Im Land der Bollenhüte und Kuckucksuhren

*Im Sommer ein Genuss, in der kalten Jahreszeit ein Paradies für Wintersportler – der Schwarzwald ist vielseitig*



*Mit der Schauinslandbahn hinauf auf Freiburgs Hausberg zur Panoramaaussicht*

**D**er Schwarzwald ist eine der reizvollsten deutschen Ferienregionen – davon überzeugen sich jährlich fast 9 Mio. Besucher, ob Aktivurlauber oder Erholungssuchende. Gleichzeitig ist er mit rund 6000 km<sup>2</sup> das flächenmäßig größte und mit dem Feldberg (1493 m) auch das höchste deutsche Mittelgebirge. Die sanft gerundeten Hügelkuppen der Region sind zu 60% von dichtem Wald bedeckt.

Zwischen Berg und Tal gibt es großartige Naturschönheiten zu entdecken. Dunkle Tannen spiegeln sich in klaren eiszeitlichen Seen, etwa im sagenumwobenen Mummelsee am Fuß der Hornisgrinde (1164 m) oder im Wilden See nahe Ruhestein. Die Triberger Wasserfälle sind die höchsten Deutschlands und stürzen 163 m zu Tal. Nicht weniger sehenswert ist der Todtnauer Wasserfall im Südschwarzwald.

### Mondäne Bäderkultur

Neben spektakulären Landschaften lockt die klare Schwarzwaldluft Gäste in die Region. Wohltuend sind auch die an die Oberfläche drängenden Thermalquellen. Nirgendwo sonst in Deutschland finden sich mehr Kurorte auf so engem Raum. Die Therme von Baden-Baden etwa stand bereits bei



Norden bis zur inoffiziellen Hauptstadt der Region, der Universitätsstadt Freiburg mit ihrem stolzen Münsterturm. In den Talgründen der hügeligen Waldgebiete reihen sich kleinere sehenswerte Orte wie Perlen in tiefgrüner Fassung aneinander. Besucher sollten sich Zeit nehmen, um berühmte Sakralbauten wie die Kuppelkirche von St. Blasien oder das Kloster St. Peter am Fuß des Kandel (1241 m) zu besichtigen.

### Wo der Kuckuck ruft

Als Ferienregion pflegt der Schwarzwald liebevoll die Klischees, die mit seinem Namen verbunden sind. So

*Die Triberger Wasserfälle im Gutachtal (unten), Caracalla-Therme in Baden-Baden (ganz unten)*



römischen Legionären hoch im Kurs, und das ebenfalls mondäne Bad Wildbad machte sich im 19. Jh. als repräsentativ herausgeputztes Staatsbad einen Namen.

### Mittelalterliche Städte, kleine Dörfer

Doch auch die Ortschaften und Städte des Schwarzwalds lohnen einen Besuch – von der Goldstadt Pforzheim im



# Das will ich erleben

**D**er Schwarzwald ist Deutschlands beliebtestes Mittelgebirge. Sehenswerte Landschaften sowie zahlreiche Freizeit- und Sportmöglichkeiten machen diese Urlaubsregion zum abwechslungsreichen Erlebnis. Schluchten und Wasserfälle stehen bei Schwarzwald-Besuchern ebenso hoch im Kurs wie Kirchen, Klöster oder die Gipfel von Feldberg und Belchen mit ihren beeindruckenden Panoramaaussichten. Entspannende Thermen und Wellness-hotels sowie Sterne-Küchen in feinsten Restaurants locken zudem Genießer und Erholungssuchende aus aller Welt.



## Spaß für die ganze Familie

Der Schwarzwald ist ideal für einen abwechslungsreichen Familienurlaub. Überall finden sich spannende Attraktionen, besonders für Kinder. In der Fundorena auf dem Feldberg darf auch bei schlechtem Wetter nach Herzenslust geklettert werden. In Titisee-Neustadt kommen Wasserserratten voll auf ihre Kosten, und der Europa-Park verspricht Spaß und Nervenkitzel für die ganze Familie.

- 18 Europa-Park Rust** ..... 60  
*Einer der schönsten Freizeitparks in Europa*
- 32 Badeparadies, Titisee-Neustadt** ..... 106  
*Riesenrutschen und Badespaß für Groß und Klein*
- 34 Fundorena, Feldberg** ..... 109  
*Klettern, Eislaufen und Trampolinspringen*



## Entspannung und Erholung

Baden in den heilsamen Thermalquellen des Schwarzwalds hat eine lange Tradition: Schon die alten Römer wussten die entspannende Wirkung der Quellen zu schätzen. In Bad Wildbad haben bereits Adlige und namhafte Politiker verweilt. Die Caracalla-Therme in Baden-Baden und die Cassiopeia-Therme in Badenweiler bieten besonders komfortables Badevergnügen.

- 1 Caracalla-Therme, Baden-Baden** ..... 18  
*Heilsame Thermalquellen und edle Marmorsäulen*
- 11 Palais Thermal, Bad Wildbad** ..... 40  
*Königlicher Badepalast der Luxusklasse*
- 36 Cassiopeia-Therme, Badenweiler** ..... 115  
*Ein römisch-irisches Badevergnügen*

## Den Schwarzwald zu Fuß entdecken

Es gibt zahllose faszinierende Wanderwege im Schwarzwald. Vom kurzen Rundweg wie dem Martin-Heidegger-Rundweg in Todtnau bis zum Fernwanderweg ist für jeden Geschmack etwas dabei. Eine Besonderheit im Schwarzwald sind die »Genießerpfade«, die jeweils einem thematischen Schwerpunkt folgen.

- 2 Lotharpfad** ..... 25  
*Die Kraft der Natur an der Schwarzwaldhochstraße*
- 16 Hahn-und-Henne-Runde** ..... 54  
*In Zell am Harmersbach einem Motiv auf der Spur*
- 38 Martin-Heidegger-Rundweg** ..... 119  
*Philosophische Panoramatour in Todtnau*



## Seen und Wasserfälle

Der Schwarzwald hat herrliche Seen zu bieten, die im Sommer zum entspannten Baden einladen. Doch auch die beeindruckenden Wasserfälle der Region wie in Triberg oder in Todtnau locken jedes Jahr Tausende von Besuchern an.

- 20 Triberger Wasserfälle** ..... 64  
*Deutschlands höchste Wasserfälle*
- 33 Schluchsee** ..... 106  
*Bade- und Wassersportparadies*
- 38 Todtnauer Wasserfall** ..... 119  
*60 m hoher Wasserfall mit malerischem Wanderweg*



## Einkaufslust

Ein Souvenir aus dem Schwarzwald darf natürlich nicht fehlen. Kuckucksuhren finden sich im Eble Uhren-Park in Triberg. Edler Schmuck kann in der riesigen Schmuckwelt in Pforzheim erworben werden. Und eine gute Flasche Badischen Weins aus dem Kaiserstuhl findet sicher auch ihren Anklang.

- 8 Schmuckwelten, Pforzheim** ..... 35  
*Gold, Silber und Schmuck bewundern*
- 13 Alpirsbacher Glasbläserei** ..... 48  
*Kunst aus Glas in alter Tradition*
- 20 Eble Uhren-Park, Triberg** ..... 64  
*Uhren in jeder erdenklichen Form als Andenken*



# Nordschwarzwald – Erholung und Genuss pur

*Sterne-Küche auf höchstem Niveau, ein beeindruckendes Wellness-Angebot und der erste Nationalpark des Landes*



meln sich in diesem Teil des Schwarzwalds. So gilt die Schwarzwaldstube in Baiersbronn als einer der besten Feinschmeckertempel der Republik. Für Naturliebhaber bieten sich entlang der ältesten Ferienstraße Deutschlands herrliche Ausblicke und Naturerlebnisse der ganz besonderen Art. Kleinode wie der Wilde See und naturbelassene Wanderpfade in Baden-Württembergs erstem Nationalpark warten auf ihre Entdeckung. Klöster und beeindruckende Fachwerke finden sich in hübschen Orten wie Calw und Altensteig im Nagoldtal. Apropos Gold – Pforzheim wird ihrem Ruf als Goldstadt mehr als gerecht.

Der Nordschwarzwald ist berühmt für seine Wellness- und Bäderkultur, hervorragende Sterne-Küche, aber auch für beeindruckende Natur entlang der Schwarzwaldhochstraße und dem Nationalpark Schwarzwald.

Für das Wohlbefinden sorgen zahlreiche Thermalquellen, die hier an die Oberfläche drängen. Nirgendwo sonst in Deutschland versammeln sich mehr Kurorte auf so kleinem Raum. Die Therme von Baden-Baden stand bereits bei römischen Legionären hoch im Kurs. Eine besondere und ganz eigenständige Attraktion der Region ist das gute Essen. Zahlreiche Sterne-Köche mit hervorragenden Restaurants tum-

## In diesem Kapitel:

<b>1</b>	<b>Baden-Baden</b> 	18
<b>2</b>	<b>Schwarzwald hochstraße</b>	24
<b>3</b>	<b>Sasbachwalden</b>	26
<b>4</b>	<b>Nationalpark Schwarzwald</b>	27
<b>5</b>	<b>Baiersbronn</b>	29
<b>6</b>	<b>Freudenstadt</b>	31
<b>7</b>	<b>Murgtal</b>	33
<b>8</b>	<b>Pforzheim</b>	35
<b>9</b>	<b>Bad Liebenzell</b>	36
<b>10</b>	<b>Calw</b>	38
<b>11</b>	<b>Bad Wildbad</b>	40
<b>12</b>	<b>Altensteig</b>	42
	<b>Übernachten</b>	44



## ADAC Top Tipps:

**1** **Caracalla Therme, Baden-Baden**  
 | Thermalbad |  
 Die moderne Wellness- und Thermal-  
 landschaft mit Wasserfall und Heil-  
 wasser-Pools bietet Entspannung  
 und Badevergnügen. .... 18

**2** **Nationalpark Schwarzwald**  
 | Naturerlebnis |  
 Baden-Württembergs erster Natio-  
 nalpark zeigt sich landschaftlich  
 spannend und wild. Unberührte  
 Bannwälder, zauberhafte Landschaf-  
 ten und eine einzigartige Tierwelt  
 nehmen Besucher vom ersten Schritt  
 an gefangen. .... 27

## ADAC Empfehlungen:

**1** **Lotharpfad**  
 | Wanderung |  
 Die Selbstheilungskräfte der Natur  
 nach den Verwüstungen von Orkan  
 Lothar hautnah erleben. .... 25

**2** **Sankenbachwasserfälle, Baidersbronn**  
 | Wasserfall |  
 Der beeindruckend hohe Wasserfall  
 stürzt an steiler Karwand in der Nähe  
 von Baidersbronn in die Tiefe. .... 29

**3** **Traube Tonbach Schwarz-  
 waldstube, Baidersbronn**  
 | Restaurant |  
 Die bekannte Adresse für Feinschme-  
 cker mit drei Michelin-Sternen bietet  
 Genuss auf höchstem Niveau. .... 30

**4** **Baumwipfelpfad  
 Schwarzwald**  
 | Aussichtsplattform |  
 Eine der schönsten Aussichtsplatt-  
 formen im gesamten Schwarzwald  
 mit herrlicher Fernsicht. .... 40

**5** **Moknis Palais Hotels,  
 Bad Wildbad**  
 | Hotel |  
 Elegantes Hotel mit feinem Restaurant  
 und mit freiem Eintritt ins prachtvolle  
 Badehaus Palais Thermal. .... 45



*Sonnenterrasse mit Logenplatz und Weitblick über Freiburg und Umgebung*



### Information

- Tourist Information, Am Rathausplatz 2-4. 79098 Freiburg, Tel. 07 61/388 1880, [www.freiburg.de](http://www.freiburg.de)
- Parken: siehe S. 98

Freiburg ist eine der lebenswertesten Städte Deutschlands. Auf geniale Weise mischt sich kleinstädtische Atmosphäre mit großstädtischem Kulturangebot und dem weltoffenen Flair einer Universitätsstadt. Das Klima am Austritt der Dreisam aus dem Südschwarzwald ist ausgesprochen mild, die Lage im Dreiländereck verkehrsgünstig. Das französische Straßburg liegt nur einen

Katzensprung entfernt, und auch Basel in der Schweiz ist in weniger als einer Autostunde erreichbar. Außerdem genießt Freiburg einen Ruf als »Ökopolis der Nation«. Blockheizkraftwerke in Hotels sind ebenso selbstverständlich wie die Solarstromanlage auf dem Dach des Hauptbahnhofs oder im Stadion des Freiburger Fußballklubs.



### Sehenswert

#### 1 Archäologisches Museum im Colombischlössle

| Museum |

Inmitten der reizvollen Parkanlage, zu der auch ein kleiner Weinberg gehört,

Plan  
S. 92/93



befindet sich das Archäologische Museum in einer hübschen, neogotischen Villa (1861). Es zeigt auf drei Etagen Exponate von der Steinzeit bis zum Mittelalter. Beachtenswert sind insbesondere die keltischen Bronzegefäße sowie der alemannische Gold- und Silberschmuck.

■ Tel. 07 61/20125 71, [www.freiburg.de/museen](http://www.freiburg.de/museen), Di–So 10–17 Uhr

## 2 Rathausplatz

| Platz |

Die Mitte des von Kastanienbäumen beschatteten Platzes ziert ein Brunnenendenkmal mit einer Statue des Franziskanermönchs Berthold Schwarz (gest. 1388), dem Erfinder des Schwarz-

pulvers. Das ziegelrote gotische Alte Rathaus an der Westseite des Platzes mit seinem markanten Treppengiebel geht auf das Jahr 1559 zurück und wurde nach dem Zweiten Weltkrieg nach alten Vorlagen wieder aufgebaut. Im Norden wird der Platz vom Neuen Rathaus dominiert. Für den großzügigen, jedoch gedungen wirkenden Bau verband man 1896–1901 zwei von Eck-Erkern gezielte Giebelhäuser aus dem 16. Jh. mit einem Querbau, der auf einem zum Platz hin geöffneten Arkadengang ruht. Dieses »Zwischenstück« wird von einem aufgesetzten Türmchen gekrönt, von dem täglich um 12 Uhr ein Glockenspiel ertönt.

## 3 Haus zum Walfisch

| Fassade |

In der Franziskanerstraße befindet sich eines der prächtigsten Bürgerhäuser der Stadt, das Haus zum Walfisch. Besonders beeindruckend ist der reich mit Verzierungen versehene spätgotische Erker über dem von Pilastern

## ADAC Spartipp

In Bussen und Bahnen, an Vorverkaufsstellen und Ticketautomaten erhält man das günstige **Regio24-Stunden-Ticket**, das zur Nutzung aller Busse und Bahnen in Freiburg und der Region berechtigt. Als Erwachsener ist die Mitnahme von bis zu vier Kindern (bis 14 Jahre) kostenlos möglich.

*Freiburger Verkehrs AG, Tel. 07 61/45110, [www.vag-freiburg.de](http://www.vag-freiburg.de)*



Frische Kräuter und Blumen kauft man in Freiburg am besten auf dem Münstermarkt

flankierten Portal. Der rotbraune dreistöckige Prunkbau diente nach seiner Fertigstellung 1516 zunächst Jakob Villingen, seines Zeichens Schatzmeister unter Kaiser Maximilian I., als Privatpalast. Von 1529–31 wohnte darin der Humanist Erasmus von Rotterdam (1466–1536), der während der Reformation aus dem schweizerischen Basel nach Freiburg geflüchtet war.

■ Franziskanerstr. 5

#### 4 Kaiser-Joseph-Straße

| Einkaufsmeile |

Die Kaiser-Joseph-Straße, welche von den Freiburgern salopp »Kajo« genannt wird, ist die zentrale Nord-Süd-Achse der Stadt. Sie diente einst als Marktstraße, heute laden Arkaden zum Flanieren ein. Zentraler Punkt der Kajo ist der Bertoldsbrunnen.

#### 5 Freiburger Münster

| Kirche |



Gotisches Meisterwerk als Wahrzeichen der Stadt

Das Münster »Unserer Lieben Frau« ist nicht nur das Wahrzeichen der Stadt Freiburg, sondern gilt auch als herausragendes bauliches Meisterwerk der Gotik in Deutschland.

Die Baugeschichte des monumentalen roten Sandsteinbaus begann um 1200 unter Herzog Bertold V. Außergewöhnlich ist der reiche plastische Figurenschmuck sowohl am Westturm als auch an der Fassade des Langhauses. Neben Aposteln, Propheten und biblischen Königen sind es vor allem die vielgestaltigen Wasserspeier, die in ihrer skurrilen Gestaltung einzigartig sind. Überaus fotogen ist der »Hinternentblößer« über dem Lamm-

portal im Südwesten, der keck sein Wasser aus dem Allerwertesten speit. Das dreischiffige Kircheninnere ist stolze 124 m lang, 30 m breit und 27 m hoch. Von der Ausstattung gilt im Chor der Hochaltar (1512–16) des Albrecht-Dürer-Schülers Hans Baldung Grien (um 1484–1545) als ein Glanzstück der spätgotischen Malerei Deutschlands. Es ist ein Klappaltar mit einem festen Mittelbild, zwei beweglichen Flügeln und zwei Standflügeln. Entsprechend dem Verlauf des Kirchenjahres lässt sich das Erscheinungsbild des Altars verändern. Die Mitteltafel ging im Bildersturm der Reformation verloren. Die Verglasung des Langhauses besteht größtenteils noch aus den Originalfenstern aus dem 13. und 14. Jh. Es handelt sich um Stiftungen der alten Freiburger Zünfte, die leicht an den Insignien der jeweiligen Handwerker-gilde erkennbar sind.

Vom Westturm, dem »schönsten Turm der Christenheit«, bietet sich in 70 m Höhe nach Bewältigung der über 300 Stufen ein fantastischer Blick über Freiburg bis hin zum Kaiserstuhl und den Vogesen.

■ Tel. 07 61/208 59 63, [www.freiburgermuenster.info](http://www.freiburgermuenster.info), Mo–Sa 7.30–18, So 13.30–18 Uhr

## 6 Münstermarkt

| Marktplatz |

Auf dem Münsterplatz findet wochentags ein lebhafter Bauernmarkt statt, der nicht nur mit frischem Obst, Gemüse und Blumen lockt, sondern auch Treffpunkt für die Food-Szene Freiburgs ist. Die legendäre »Lange Rote« gehört dabei sicher zu den beliebtesten Produkten.

■ [www.muenstermarkt.freiburg.de](http://www.muenstermarkt.freiburg.de), Mo–Fr 7.30–13.30, Sa 7.30–14 Uhr

## 7 Historisches Kaufhaus

| Fassade |

Das 1520–30 erbaute Historische Kaufhaus ist ein prächtiger Renaissancebau, der heute u.a. für Konzerte genutzt wird. Er wurde für die städtische Zoll- und Finanzverwaltung errichtet und diente zugleich als Warenumschlagplatz der hiesigen Kaufleute. Die Fensterfront über den vier offenen Rundbögen wird von lebensgroßen Statuen aufgelockert, die als Ausdruck der engen Verbundenheit zu Österreich vier Repräsentanten des Habsburger Geschlechts zeigen – von links nach rechts Kaiser Maximilian I., König Philipp der Schöne, Kaiser Karl V. und dessen Thronfolger Ferdinand I.

■ Münsterplatz 24, [www.historischeskaufhaus.freiburg.de](http://www.historischeskaufhaus.freiburg.de)

## 8 Museum für Stadtgeschichte

| Museum |

Östlich des Kaufhauses überstand das Wentzingerhaus von 1761 unbeschadet den Zweiten Weltkrieg. Das Wohnhaus des Malers und Bildhauers Johann Christian Wentzinger (1710–97) wurde Anfang der 1990er-Jahre von Grund auf restauriert, um 1994 die Sammlung des Museums für Stadtgeschichte aufzunehmen, die anhand von Dokumenten, archäologischen Funden und einem Modell der Münsterbaustelle mit der Freiburger Stadtentwicklung vertraut macht. An Wentzinger erinnert am Balkon über dem Eingang ein Selbstporträt und auch die Decke des Treppenhauses zeigt mit dem Gemälde »Ankunft des Herkules im Olymp« eine Kostprobe der Schaffenskraft des Künstlers.

■ Münsterplatz 30, Tel. 07 61/201 25 15, [www.freiburg.de/museen](http://www.freiburg.de/museen), Di–So 10–17 Uhr, Eintritt 3 €, erm. 2 €